

# Luzerner Zeitung

abo+ FILMMUSIK

## Standing Ovations für die Musik: 21st Century Orchestra emanzipiert Piraten und Gladiatoren vom Film

In der Filmmusik gibt es ein Standardrepertoire, das ohne Filmvorführungen das KKL füllt. Das 21st Century Orchestra nutzt es mit Musik von Hans Zimmer und John Williams für eigene Akzente.

Diana Sonja Tobler

05.05.2023, 12.30 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



21st Century Orchestra und Chorus unter Dirigent Ludwig Wicki bei einem früheren Auftritt im KKL.

Bild: Patrick Hürlimann

«May the 4th» oder auch «May the Force be with you». Es gibt wohl kein passenderes Datum als den 4. Mai, um der Musik von John Williams zu lauschen – dem Schöpfer des «Star-Wars»-Soundtracks. Doch das 21st Century Orchestra und der 21st Century Chorus unter der Leitung von Ludwig Wicki belassen es am Donnerstagabend im KKL nicht nur bei einer Filmmusikkoryphäe. Mit Williams und Hans Zimmer decken im Programm gleich zwei Hollywoodgrössen Blockbuster wie «E. T.», «Gladiator», den letztes Jahr mehrfach preisgekrönten «Dune» oder «Indiana Jones» ab.

### Überzeugend, ohne zu erschlagen

Die Musik ist derart monumental geschrieben und durch den Filmzugang für den Grossteil des Publikums bereits so emotional aufgeladen, dass keine klanggewaltige, erdrückende Interpretation notwendig ist. Der Klangkörper bietet einen transparenten und glatten Klang, der ohne zu erschlagen überzeugt. Die Balance zwischen Chor und Orchester stimmt, das Blech spielt klar und stark, aber nicht unbändig. Der

Gesamteindruck profitiert von den der Musik entsprechenden, agil spielenden hohen Streichern und Holzbläsern, lässt aber mehr Breite der tiefen Streicher vermissen. Vielleicht ist dieser Anspruch auch unseren durch Subwoofer bassverwöhnten Ohren geschuldet.

Ludwig Wicki, als Dirigent für Filmmusik längst bis Übersee bekannt, erhält mit diesem leinwandlosen Format die Möglichkeit, ausserhalb der durchgetickten Aufführungen zu den Filmen eine eigene Interpretation dieses Repertoires auf die Bühne zu bringen. So kommen die unterschiedlichen Facetten von Williams's Musik zur Geltung – mal hört man Schostakowitsch, mal einen frühen Mahler, mal Holst und mal Bruckner heraus, doch stets bleibt es Williams. Mit dem Thema aus «Schindlers Liste» tritt Konzertmeisterin Christina Gallati in grosse Fussstapfen: Itzhak Perlman spielt im Originalsoundtrack die Solovioline, seine Klangästhetik gibt sie gekonnt wieder. Der Chor klingt in englischsprachigen Passagen noch sehr schweizerisch, besticht jedoch als Ganzes.

#### AUCH INTERESSANT



**Trauriges Schicksal: Levin (2) hat unheilbaren Hirntumor**

abo+ 03.05.2023



**Ränggloch: Strasse für Lastwagen nach Hangrutsch gesperrt**

04.05.2023

#### **Anekdoten «Behind the Scenes»**

Ein rein konzertantes Programm des 21st Century Orchestra füllt das KKL beinahe bis auf den letzten Platz, und das vornehmlich mit einem jüngeren und zahlungsbereiten Publikum. Das ist möglich, weil das Orchester etabliert ist, aber auch, weil die aufgeführten Stücke mittlerweile zum Standardrepertoire des Genres gehören. «Filmmusik, einst in der Hackordnung der Musikrichtungen nur knapp über dem Schlager verortet, ist in den Konzertsälen angekommen,» formuliert es pointiert Michael Schöne von der Agentur München Musik, die die Alegria-Konzerte im KKL mitveranstaltet. Mit Hintergrundinformationen, «Behind the Scenes»-Anekdoten und reichlich Humor führt die SRF 1 Programmleiterin Michèle Schönbacher durch den Abend und schlägt eine weitere Brücke von Populärkultur zu ernst zu nehmender Kompositionskunst.

Zimmer und Williams schreiben mehr als nur Stimmungsbilder. Jeder Track funktioniert als eigenständiges Stück und ist wiedererkennbar. Der Film ist dabei nur ein Anlass, sich auf die Musik einzulassen. Sobald dies

geschehen ist, wird man auch ohne bewegtes Bild in die Welt der Gladiatoren, royalen Löwen oder mit den zwei Zugaben in den Jurassic Park und auf Jack Sparrow's Piratenschiff gezogen. Diese Musik bewegt. Das Publikum lässt sich zu ganzen drei Standing Ovations hinreissen.

Weitere Aufführungen: Do, 11. Mai, 19.30 und Sa, 13. Mai, 14.30/19.30, Konzertsaal KKL

### Mehr zum Thema

KKL LUZERN

#### Sinfonieorchester Basel spielt «Sinfonie in Bildern» mit Traumbild und Scherbenhaufen

Urs Mattenberger · 29.04.2023



abo+ ANGEBOT

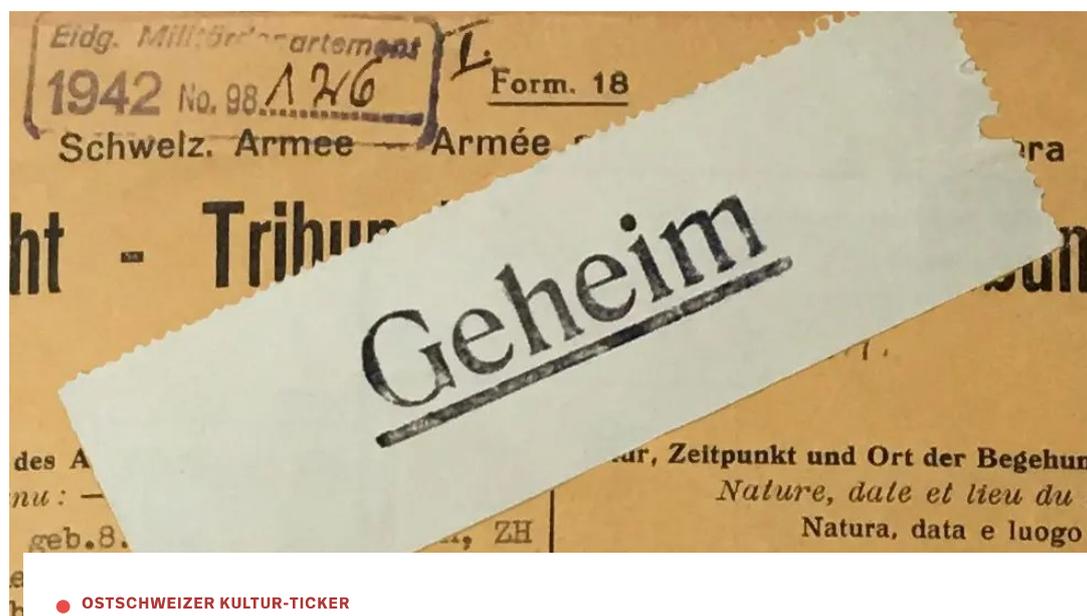
#### «Die Eiskönigin – völlig unverfroren» mit dem 21st Century Orchestra & Chorus

04.11.2022



### Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



OSTSCHWEIZER KULTUR-TICKER

#### Statisten gesucht für Kinofilm «Landesverräter» +++ Neue Single «Child» des St.Galler Duos Paraphon +++ Neuer Dokfilm zur Thur, dem zweitlängsten Fluss der Ostschweiz

vor 3 Stunden



GISWIL

#### SVP Obwalden erhält neuen Präsidenten – und sagt Nein zum Klima- und Innovationsgesetz

05.05.2023

